

Gebet

Die Güte deiner Liebe, die du mir beständig erweist, mache meine Liebe zum Nächsten gütig und beständig, dass ich eifrig für ihn bete, dass ich seine Gesundheit und Sicherheit, sein Wohlergehen und sein Glück beachte und fördere, dass ich bereit bin, alle Menschen zu trösten, die mir deine Liebe anbefiehlt, und ihnen nach ihren Bedürfnissen beizustehen und ihre Lasten mitzutragen.

Mache mich zu einem friedfertigen und versöhnlichen Menschen, der gerne bereit ist, zu vergeben und Böses mit Gutem zu vergelten. Gestalte mich nach deinem Bild, voller Freundlichkeit und Güte, voller Sanftmut, Geduld und Demut.

Wecke in mir den leidenschaftlichen Eifer, das Leben, das ewige Leben von Menschen, zu retten, die Gottlosen zu bekehren und für deine Liebe zurückzugewinnen. Amen.

John Wesley (1703 – 1791)

www.ErloeserkircheMuenchen.de

Gemeindebrief

Juni - Juli 2011



ekm • Erlöserkirche München



NEU: Im Mittelteil Termine & Geburtstage zum Herausnehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Ungarnfahrt über Pfingsten beginnt das Jubiläum „20 Jahre Gemeindepartnerschaft Dombóvár – München“. Am Reformationstag (31. Oktober) jährt sich das erste Treffen beider Gemeinden zum zwanzigsten Mal. „Porzellan-Hochzeit“ habe ich mir sagen lassen. Die damals begonnene Freundschaft und die daraus entwickelten Vereinbarungen über die Partnerschaft der Gemeindebezirke München-Erlöserkirche und Dombóvár haben viele einschneidende Veränderungen auf beiden Seiten erlebt, aber auch überstanden. Für uns ist „Dombóvár“ nach zwanzig Jahren eine feste Größe und Teil unseres Gemeindelebens. Mit dieser Gemeindebriefausgabe beginnt eine Artikelserie zur Geschichte der zwanzigjährigen Gemeindepartnerschaft München – Dombóvár.

Können wir uns vorstellen, dass in einem Jahr der Rohbau des neuen Gemeindezentrums steht und die Handwerker bereits geraume Zeit mit den Installationen und dem inneren Ausbau des Gebäudes beschäftigt sind? Ich muss gestehen: Ich kann mir das heute noch nicht vorstellen. Aber es kommt Freude auf, wenn ich in Planungsbesprechungen die Fachleute ganz selbstverständlich davon sprechen höre.

Den Startschuss in die Bauphase möchten wir mit einem großen **Abbruch-Fest am Sonntag, 17. Juli** geben. Ab 12 Uhr laden wir die ganze Gemeinde, alle Freunde, Nachbarn und Planer zu einem gemütlichen Sommerfest auf den Bauplatz in der Hanauer Straße ein. Wir freuen uns über alle, die an diesem Tag mit uns feiern!



● „Hand in Hand, wir schaffen das nur gemeinsam“ - Baulied

Schon heute erinnere ich an die **Gemeindefreizeit**, die am letzten Septemberwochenende in Magnetsried am Starnberger See stattfindet. Bitte merkt euch auch diesen Termin vor.

Inhaltsverzeichnis

● Andacht	3
● Informationen	5
● Aus der Gemeinde	7
● Verschiedenes	11
● Unsere Mission	12
● Für Kinder	14
● Weltmission	16
● Seminare und Freizeiten	17
● Impressum/Verschiedenes	18

In den letzten Wochen wurden Gemeindeglieder durch schwere Krankheit betroffen. Etliche sind schon länger krank. Euch gilt unser Mitgefühl. Solche Widerfahrungen machen uns sensibel für einander und fordern uns auf zur Fürbitte und Begleitung.

Viel Freude beim Lesen. Denen, die gegenwärtig nicht (mehr) in die Gemeinde kommen können, das Gefühl der Verbundenheit. Ihnen / euch allen Gottes Segen!

Ihr/ Euer Pastor Friedemann Burkhardt

Titelbild: Gemeindezentrum der EmK-Gemeinde Dombóvár, Aquarell

Vertrauen

Offenheit

Wahrheit

Wertschätzung

Freundschaft

Teamgeist

Werte für unser Miteinander in der Gemeinde

Die Schönheit der Gemeinde Jesu

Als ich im vergangenen Jahr auf dem Zeltlager ankam, war ich fasziniert von dem, was mich dort erwartete: Nicht nur der sagenhaft blauweisse Himmel, der zünftig oberbayrische Handy-Klingelton oder eine akkurat angeordnete, imponierende Zeltstadt. Was mich wirklich bewegte, war: Am Parkplatz nimmt uns ein



● Zeltlagerempfang 2010

Mitarbeiter in Empfang und gibt freundliche Instruktionen. Zweihundert Meter weiter an einem Empfangstisch werden die Ankommenden von aufmerksamen Mitarbeitern begrüßt und die Kinder liebevoll Begleitern übergeben.

Auf dem Zeltplatz selbst arbeiten verschiedene Gruppen emsig an ganz verschiedenen Aufgaben: Pflöcke werden eingeschlagen, ein Mast wird aufgerichtet, in der Küche wird ein Menü-Plan aufgehängt. Ich bin im Küchenzelt und bekomme etwas zu trinken. Stark ist: Nicht nur die Gäste bekommen etwas. Auch die Kinder werden mit der gleichen Freundlichkeit bedient.

Und ich denke: Ist dieses liebevolle Miteinander nicht die Schönheit der Gemeinde Jesu?

Es gibt wohl kaum ein Wort, das treffender beschreibt, wie sich die Bibel das gemeinsame Leben von Menschen vorstellt, wie das, was wir meinen, wenn wir von einem „Team“ reden. Paulus kannte den Begriff Team noch nicht. Er verglich das Miteinander in einer Gemeinde mit einem Körper und sagt:

„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder von euch ein Glied.“ 1.Kor. 12, 27

Das heißt: Jeder Gläubige ist ein Glied. Im Zusammenfunktionieren ergeben sie einen lebendigen Körper. Die Leistungsfähigkeit dieses Organismus ist aber weit mehr als nur die Summe der Einzelleistungen. Hier begegnet uns ein wichtiges Naturgesetz in Gottes Welt: Ein Team funktioniert nach dem Prinzip $1 + 1 = 11$.

Diese positive Teamwirkung geschieht aber nur, wenn jeder seine besondere Aufgabe annimmt – egal wie attraktiv oder unattraktiv sie ist (1. Korinther 12,20-26).

Wenn Paulus in seinem Bild vom Körper im Blick auf die Gemeinde sagt: „Gott hat den Leib zusammengefügt“ (1. Korinther 12,24), erinnert er die Mitglieder daran, dass ihre Aufgaben nicht selbstgewählt sind, sondern Gottes Berufung.

Mit dem Bild von den verschiedenen Gliedern eines Leibes stellt Paulus klar: Unterschiede in Gaben begründen keinen Unterschied der Person in Gottes Augen. Die Unterschiede sind organisatorischer Natur entsprechend den Notwendigkeiten der Gemeindegemeinschaft. Vielleicht denkst du: Die Theorie ist gut. Ich möchte trotzdem nicht der sein, der die A...-Karte gezogen hat. Vielleicht hast du das Gefühl, man übersieht dich. Oder du hast im zu Ende gehenden Gemeindegemeinschaftsjahr Erfahrungen gemacht, die dein Vertrauen in die Teamfähigkeit erschüttert haben.

John Wesley forderte die Methodisten auf, sich von Zeit zu Zeit bewusst von Gott mit Teamgeist segnen zu lassen. Er machte ihnen bewusst: Jesus hat viele Dienste, die getan werden müssen; einige sind leicht, andre schwer; einige bringen Ehre, andre Spott; einige entsprechen unsern natürlichen Neigungen und Begabungen, andre widersprechen ihnen. In einigen können wir Christus und uns selbst gefallen; in andern können wir Christus nur gefallen, wenn wir uns selbst verleugnen.

John Wesleys sog. „Bundeserneuerungsgebet“ ist eine Einladung, Gott um neuen Teamgeist für das Miteinander in der Gemeinde zu bitten.

Es ist eine Möglichkeit, ein anstrengendes Gemeindegemeinschaftsjahr abzuschließen, Vergangenes zu segnen, sich Gott für die Weiterarbeit in seinem Team zur Verfügung zu stellen und einen neuen Blick zu bekommen für die Schönheit der Gemeinde Jesu.

Friedemann Burkhardt

Gebet

Ich gehöre nicht mehr mir, sondern dir.
Stelle mich, wohin du willst.
Geselle mich, zu wem du willst.
Lass mich wirken, lass mich dulden.
Brauche mich für dich,
oder stelle mich für dich beiseite.
Erhöhe mich für dich, erniedrige mich für dich.
Lass mich erfüllt sein, lass mich leer sein.
Lass mich alles haben, lass mich nichts haben.

In freier Entscheidung und von ganzem Herzen überlasse ich alles deinem Willen und Wohlgefallen.
Herrlicher und erhabener Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist:
Du bist mein, und ich bin dein.
So soll es sein.

Bestätige im Himmel den Bund,
den ich jetzt auf Erden erneuert habe.
Amen.

(John Wesley, Bundeserneuerungsgebet)

Bericht aus der Bezirkskonferenz und ihren Gremien

Die Gemeindeversammlung hat am 17. April sieben Personen zur Mitarbeit in der Bezirkskonferenz und im Gemeindevorstand bestätigt: Alexander Badstübner, Markus Duppel, Gustl Fuchs, Volker Hofheinz, Helga Seyfang, Konny Täuber und Judith Weinmann. Ihre Aufgabe in diesen Gremien ist Gesamtverantwortung für die kirchliche Arbeit wahrzunehmen.

Gemeindevorstand: Die Vorbereitung zur Neukonstituierung der Bezirkskonferenz und ihrer Gremien sind abgeschlossen. Neu ist, dass der Bezirkskonferenz künftig ein Ausländer-Beauftragte/r angehört aus den Reihen unserer Migranten und Flüchtlinge.

Die Neukonstituierung der Bezirkskonferenz findet am Donnerstag, 30. Juni, 19 Uhr in Pasing statt. Bausteuerungsgruppe: Im April und Mai wurden viele Details in der Planung des neuen Gemeindezentrums besprochen, so dass im Juni die Ausschreibung für den Generalunternehmer starten kann. Ausführlich informieren die Sitzungsprotokolle an der Mitarbeiter-Informationstafel im UG.

Open Air-Gottesdienst im Olympiapark am 3. Juli

Der Open Air-Gottesdienst „Offener Himmel“ der Evangelischen Allianz München im Olympiapark findet dieses Jahr am Sonntag, 3. Juli um 11 Uhr statt.

Mitarbeiter für den KiGo im Olympiapark gesucht

Das Kinderprogramm beim Open Air-Gottesdienst der Evangelischen Allianz München liegt wieder in der Verantwortung unserer Gemeinde. Die EmK-Zeltmission unterstützt uns mit 2 Missionszelten, so dass das Programm wetterunabhängig stattfinden kann. Zwei tolle Programmangebote für Kindergarten- und Schulkinder sind geplant.



● Helfer gesucht!

Zur Unterstützung suchen wir noch Helfer beim Aufbau (Samstag, 19.6., ab 13 Uhr), beim Kinderprogramm (Sonntag, 9 – 13 Uhr) und beim Abbau (Sonntag ab 13 Uhr). Infos und Anmeldung im Gemeindebüro.

Betreuer gesucht für Infostand beim Offenen Himmel

Die Evangelische Allianz München bietet Gemeinden die Möglichkeit, beim Open Air-Gottesdienst am 3. Juli mit einem Info-Stand ihre Arbeit vorzustellen. Dafür suchen wir zwei bis drei Personen, die einen Info-Stand aufbauen und betreuen. Aufbau ab 9.30 Uhr möglich. Infos und Meldung im Gemeindebüro.

Der nächste Boxenstopp am Samstag 16. Juli

Der nächste Lob- und Anbetungsgottesdienst ist am Samstag, 16. Juli von 19 – 21 Uhr auf unserem Grundstück in der Hanauerstr. 54.

Abbruch-Fest in der Hanauer Straße 54 am 17. Juli

Am Sonntag, 17. Juli ab 12 Uhr feiern wir auf unseren Bauplatz in die Hanauer Straße ein großes Abbruch-Fest. Dazu laden wir herzlich alle Freunde, Bauprojekt-Beteiligte und Nachbarn ein – und natürlich die ganze Gemeinde! Für Spiel, Spaß, Musik und das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Gute Laune muss jeder selber mitbringen.



● Grundstücksfeier Juli 2010

Programm: ab 12 Uhr Mittagessen & Musik; 13.30 Uhr Kleines Festprogramm mit Darbietungen, Begrüßung von Gästen, Bläser und Chormusik; ab 14.15 Uhr Kaffetrinken, Spieleprogramm und Musikalische Unterhaltung. Ende: 17 Uhr.

Verantwortlich ist die Bausteuerungs-Gruppe. Infos und Organisation: Manfred Högg.

Urlaub Pastor Burkhardt

Pastor Burkhardt ist von 14. – 20. Juni in Urlaub. Die Vertretung für unaufschiebbare Angelegenheiten hat Pastor Alfred Mignon aus Otterfing. Telefon: 08024/998204.

Taekwondo und Waffelbacken

Wie sollte das zusammen passen?

Jugend- und Sozialarbeit mit Schwerpunkt im Bereich Sport, das ist der Boden, auf dem sich die Taekwondoschule bewegt. Unter dem Dach des Fördervereins kennzeichenF e.V. setzt sie sich aus ganz unterschiedlichen Teilnehmern zusammen. Da sind Kinder und Erwachsene im Alter von 5 Jahre bis 45 Jahren. Mädchen und Buben, Männer und Frauen. Rund ein Viertel der Teilnehmer ist gemeindefremd und kommt aus der Maxvorstadt oder der Umgebung. Die Mitgliederzahl hat sich seit 2009 von 9 auf heute 25 fast verdreifacht und wir kommen wegen der beschränkten Sporthallenzeiten bereits an die Kapazitätsgrenzen.



● Waffelbäcker Robert

Damit die Teilnahme an diesem Sport für viele Menschen erschwinglich ist, sind die Mitgliedsbeiträge bewusst niedrig angesetzt. Schüler bekommen einen Nachlass. Für Familien gibt es Rabatt. Menschen ohne Einkommen können kostenlos mittrainieren. Durch diese Beitragsgestaltung trägt sich die Taekwondoschule allerdings nicht. Beiträge zu Sportverbänden, Hallenkosten, Trainerseminare und Trainingsmaterial können so nur zum Teil finanziert werden. Deshalb haben wir nach anderen Wegen gesucht, diese Kosten aus eigener Kraft zu bestreiten.

Seit einiger Zeit bieten wir an jedem vierten Sonntag im Monat in der Erlöserkirche Waffeln zum Verkauf an. Wir freuen uns, dass dieses Angebot gut angenommen wird und dass wir dadurch nicht zuletzt auch ein gutes Stück Gemeinschaft nach dem Gottesdienst entsteht. Die Einnahmen aus dem Waffelverkauf tragen dazu bei, dass die Lücke zwischen dem Finanzbedarf der Taekwondoschule und den vorhandenen Mitteln kleiner wird. Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde uns auf diesem Weg hilft. Seit 2010 führt die Taekwondoschule 1/10 aus den Einnahmen des Waffelverkaufs als Bauspende ab.

So kann ich sagen, dass sich der Kreis geschlossen hat. Taekwondo und Waffelbacken passen bestens zusammen. Es hilft der Taekwondoschule, ihren Auftrag, nämlich die Förderung der Jugend- und Sozialarbeit innerhalb der Gemeinde, zu erfüllen und so unserer Verantwortung als Christen innerhalb der Gesellschaft und Stadt gerecht zu werden. Und Waffelbacken fördert ganz nebenbei die frohe Gemeinschaft nach dem Gottesdienst. Für all das bin ich sehr dankbar.

Robert Peter, Abteilungsleiter Taekwondoschule Erlöserkirche

Jungbläser in der Erlöserkirche



● Jungbläser spielten beim Internationalen Buffet

In unserer Gemeinde haben wir seit mittlerweile 2 ½ Jahren eine Gruppe von jungen Bläserinnen und Bläsern, der derzeit zwei Mädchen und vier Jungen angehören. Sie üben gemeinsam regelmäßig in der Enhuberstraße (und hoffentlich auch für sich zuhause!), und so können sie mittlerweile

schon einfachere Stücke der „Großen“ im Posaunenchor mitspielen. Ein Höhepunkt für unsere jugendliche Truppe war die Teilnahme am „Bayerischen Bläserntag“ im BCPD, der im März in München in der Holzstraße (EfG) stattfand. Unter der Leitung von Bundesposaunenwart Roland Werner wurden flotte Bläserstücke geprobt, die gemeinsam mit den Bläsern aus den versammelten Posaunenchoren aus ganz Bayern musiziert wurden. Einige unserer Jungbläser waren auch bereits im Januar im schwäbischen Kaisersbach bei einer Jungbläser-Freizeit, die allen sehr viel Spaß gemacht und bläserisch einen tollen Fortschritt gebracht hat.

Wir werden als Gemeinde in der nächsten Zeit mehr und mehr erleben, dass die Bläser im Gottesdienst verstärkt werden durch unsere jungen Bläser, die so nach und nach in den Posaunenchor hineinwachsen können. Wir freuen uns über ihre Fortschritte und wünschen ihnen weiterhin viel Freude beim Blasen!

Der Posaunenchor ist eine Dienstgruppe, in der verschiedene Generationen in großer Selbstverständlichkeit gemeinsam dasselbe tun, nämlich mit ihren Instrumenten Gott loben - zum Dienst in der Gemeinde und zur eigenen Freude. Schon allein deshalb ist die Bläserie ein wertvoller Gewinn für jede Gemeinde, und wir sind dankbar, dass diese Arbeit mit immer wieder neuen jungen Kräften weiter fortgeführt werden kann. Jeder, der einmal ein Instrument gespielt hat, oder sich neu diesen Schritt überlegt, ist herzlich eingeladen, sich an die Bläser zu wenden und neu - oder wieder - mit einzusteigen.

Markus Duppel

Am Samstag, 14. Mai im Kirchlichen Unterricht ...

Am Samstag, 14. Mai im Kirchlichen Unterricht – meinem ersten Mal – hatten wir die Themen Schöpfung und Beten. Nach der ersten Hälfte sind wir zu Martha und Manfred Schubert gefahren, um ihnen Fragen zum Thema Beten zu stellen, weil sie viele Jahre den Gebetskreis geleitet haben.

Dort angekommen, haben wir zuerst einmal gegessen (3 Gänge Menü). Danach haben wir ihnen die vorher gesammelten Fragen zum Thema Beten gestellt (zum Beispiel: Was ist Beten? Wurden eure Gebete manchmal nicht erhört? Und: Warum nicht? ...)

Es gab viele interessante Antworten, unter anderem, dass Gott manche Gebete nur nicht erhört, weil er einen besseren Plan hat, von dem wir überhaupt nichts wissen. Zum Beispiel haben Martha und Manfred Gott für die Versetzung ihres Sohnes gebetet. Doch trotzdem ist er sitzengeblieben. So kam er zu Peter Martini in die Klasse. Wäre er versetzt worden, dann wären Peter, Helga und viele andere nicht in der Gemeinde.

Vielen Dank, Martha und Manfred! Es war toll und es hat einem das Beten viel näher gebracht. Außerdem war das Essen total lecker! Anschließend sind wir wieder zurück in die Gemeinde gefahren.

Katharina Schambach

Jugendkongress – viele Impulse und für jeden etwas dabei

Vom 6. bis 9.5. waren 11 Mitarbeiter aus dem Jungschar- und Jugendbereich auf dem Willow Creek-Jugendpluskongress nach Düsseldorf gefahren.

Das Thema war „Mind the Gap“ (Gedenke der Lücke/Schlucht). Die Tagen waren gefüllt mit mehreren Sessions von verschiedenen Rednern, von denen extra zwei aus den USA und einer aus Australien angereist waren. Am Samstagabend gab es dann zur Abrundung des Ganzen noch ein Konzert einer christl.

Rockband, den „Planetshakers“. Der Kern des Themas - Wir sind nicht hier, um es uns bequem zu machen als Erlöste, sondern um andere auch in das Licht Jesu zu holen und um die Lücken



● Jugend bei Willow Creek

und Spalte in unserer Gesellschaft zu überbrücken! - spiegelte sich besonders in den Worten von Torsten Hebel: „Wir sind gedacht als eine Bewegung, die diesen Planeten heil macht“ und Rob Bell: „Im Evangelium geht es darum, mit dieser Welt in Verbindung zu treten, nicht aus ihr heraus gerettet zu werden/auszusteigen.“ wieder.

Die Sessions gaben viele Impulse, sodass es für jeden etwas gab, was er mit nach Hause nehmen konnte.

Max Ellinger

Taekwondo – erster Selbstverteidigungssport an Schulen in Bayern (Teil II)

Durch das Taekwondo-Training können psychologische Lernziele wie Selbstkritik, Rücksichtnahme und emotionale Selbstkontrolle entwickelt und besonders durch das Partnertraining Kommunikations-, Kooperations- und Interaktionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler erweitert und verbessert werden.

Innerhalb der Trainingsstätte gibt es keine Unterschiede, egal welche Hautfarbe eine Schülerin oder ein Schüler hat, alle trainieren miteinander. Im Training wird eine einheitliche Kleidung getragen, der Schmuck ist abgelegt, die Schüler unterscheiden sich lediglich durch die Farbe ihres Gürtels, der den erreichten Grad verdeutlicht. Dies macht es unmöglich, einen Klassenunterschied zu erkennen, so dass Vorurteile gar nicht erst aufkommen können. Die Grundsätze des Taekwondo schreiben u.a. vor, dass die Schüler stets höflich und hilfsbereit zueinander sein sollen. Menschen einer eher schüchternen Natur haben meist Schwierigkeiten in ihrem Umfeld, soziale Kontakte zu knüpfen. Das regelmäßige Training und die kameradschaftliche Atmosphäre helfen ihnen dabei, ihre Schüchternheit abzubauen und ihr Selbstbewusstsein aufzubauen.

Das Bayerische Kultusministerium resümierte: „Nach den bisher vorliegenden Berichten (...) konnten sehr positive Erfahrungen gemacht werden. Eine negative Änderung des Verhaltens oder die Förderung von Gewaltbereitschaft bei den Teilnehmern wurde nirgends festgestellt.“ Die Lehrkräfte kommen bisher zu der Erkenntnis, dass der Unterricht „(...) bei ansonsten wenig sportbegeisterten Schülern nicht nur eine allgemeine Motivations- und Leistungssteigerung im Schulsport, sondern auch eine deutliche Steigerung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls bewirkt hat.“

Die Taekwondoschule der Erlöserkirche hat seit einiger Zeit einen Taekwondo-Unterricht für Kinder im Grundschulalter eingerichtet. In einer kleinen Gruppe werden Kinder hierbei altersgerecht trainiert.

Im Zuge der geplanten Einführung von sog. Bildungsgutscheinen für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen hat sich der kennzeichenF e.V. beim Sozialbürgerhaus München-Mitte als Verein mit der Abteilung Taekwondo registrieren lassen.

Weitere Informationen unter www.kennzeichenF-eV.de oder über das Gemeindebüro. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Kontakt Email: taekwondo@kennzeichenF-eV.de.
Robert Peter,
Abteilungsleiter der ekm-Taekwondo-Schule



● Taekwondotraining

Gemeindetermine

Juni - Juli 2011



ekm • Erlöserkirche München

Predigtreihe im Juli und August:

Gott schenkt dir :

Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr:

... Befreiung aus Ängsten

Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr:

... Friede über dein Leben

Sonntag, 24. Juli, 10 Uhr:

... Erfüllung trotz unerfüllter Wünsche

Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr:

... Hoffnung für die Zukunft

Sonntag, 7. August, 10 Uhr:

... im Glauben festen Halt



Geschenke machen Freude. Die Liebe in Jesus, die Gott uns schenkt, übertrifft alles, was wir uns schenken können: Befreiung von Ängsten, Ruhe über ungelöste Lebensfragen, Glück trotz unerfüllter Wünsche, Gewissheit für die Zukunft und im Glauben einen festen Halt.

	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26
SO		5 10 Uhr Gottesdienst Abendmahl (P. Brot, CH)	12 Pfingstfest 10 Uhr Festlicher Gottesdienst (G. Hepperle)	19 10 Uhr Gottesdienst (J. Friedrich)	26 10 Uhr Gottesdienst (S. Litzkendorf)
MO		6	13 Pfingsten Partnerschafts- treffen Ende	20 F	27 F
DIE		7	14	21 	28 E
MI	1 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 16	8 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 17	15 R	22 R	29 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 18
DO	2 Christi Himmelfahrt Gemeinde- wanderung	9 19.30 Uhr Pasing Gemeindevor- stand	16 I	23 Fronleich- nam Jugendkreis- freizeit-Ende	30 19.30 Uhr Pasing Bezirks- konferenz
FR	3	10  Partnerschaftsbeginn	17 E	24 E	1
SA	4	11 in Dombóvár/ Ungarn 20 Jahre Gemeinde Partnerschaft	18 Jugendkreis- freizeit- Beginn	25 N	2 13 Uhr Aufbau im Olympiapark

	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31
SO	3 Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche 11 Uhr Open Air-Gottes- dienst und Kin- dergottesdienst im Olympiapark	10 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt) Frauenfreizeit Ende	17 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt) So. 12 Uhr Abbruchfest Hanauer Straße	24 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)	31 10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt) F
MO	4	11	18	25	1 E
DIE	5	12	19	26	2 
MI	6 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 19	13 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 20	20 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 21	27 19.30 Uhr Pasing Glaubens- schritte 22	3 I
DO	7 Redaktionsschluss- Gemeindebrief!	14 19.30 Uhr Pasing Gemeindevor- stand	21 19.30 Uhr Pasing AG Kleingrup- pen	28	4 
FR	8 Frauenfreizeit im Thalhäusl Beginn	15	22	29	5 N
SA	6 	16 10 Uhr Kirchlicher Unterricht 19 Uhr Boxenstopp	23	30 15 Uhr Zeltlager in Kleineglsee Beginn	6 Zeltlager in Kleineglsee Ende

Regelmäßige Termine, Gruppen und Kreise

Gemeinde Erlöserkirche München, Enhuberstr. 10			
Gottesdienst (Abendmahl 1. So)	So	10.00	089 / 54 320 864
Gebetstreff	So	9.00	
Mittagsgebet	Do	12.00	
Wochenschlussgebet	Fr	12.00	
Lob- und Anbetungsgottesdienst	Sa alle 3 Mon.	18.00	
Veranstaltungen für Kinder und junge Leute			
Spielstraße (KiGo)	So	9.30	
Abenteuerland (KiGo)	So	10.00	
Eltern-Kind-Treff	Mo	9.15	
Taekwondo-Kurs	Mo	17.00	
Kreis j. Erwachsener/Studierende	Di	19.30	
Taekwondo-Kurs	Do	17.00	
Mädchen-Jungschar	Fr	17.00	
WesleyScouts: Sippentreff	Fr	17.00	
youthF (Jugend)	Fr	19.30	
Kirchlicher Unterricht	Sa mtl	10.00	
WesleyScouts: Stammtreff	Sa mtl	10.00	
Jugend-Bibelgespräch	So	12.00	
Kirchenmusik			
Posaunenchor	Di	18.30	
Jungbläser	Fr	18.30	
Gemischter Chor	Di	20.00	
Praiseband	n.V.		
Organisten & andere Instrumente	n.V.		
Gemeindeveranstaltungen Christuskirche Pasing; Irmonherstr.11			
Frauenkreis (2. und 4. Do)	Do	14:30	
Bibelstunde (1. und 3. Do)	Do	14:30	
Diakoniewerk Martha-Maria, München Solln			
Krankenhaus Gottesdienst	So	19:30	
Seniorenzentrum	Do	15:00	
Weitere Treffpunkte in München und Umgebung			
Hauskreis Lochhausen	Mo (1. u. 3.)	19:30	
Hauskreis Allach („Senfkörner“)	Mo	19:45	
Hausgebetskreis	Di (14tägig)	9:00	
Hauskreis für Studierende & j. Erw.	Mi	19:30	
Hauskreis Haar	Mi (1. u. 3.)	20:00	
Hauskreis Oberschleißheim	Mi (1. u. 3.)	20:00	
Hauskreis Maxvorstadt	Mi (14tägig)	19:30	
Chinesische Gemeinde (zu Gast)			
Gottesdienst	So	14:00	089 / 54 320 864
Bibelstunde	Fr	19:00	089 / 54 320 864

Bericht von der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Von 19. – 21. Mai tagte die Süddeutsche Jährliche Konferenz in Öhringen, Baden Württemberg



● Bischöfin Rosemarie Wenner

unter Leitung von Bischöfin Rosemarie Wenner. Die Süddeutsche Jährliche Konferenz ist das Kirchenparlament für Süddeutschland. Sie besteht aus etwa 550 Personen, die die Gemeinden, Werke und Einrichtungen der Evangelisch-methodistischen Kirche im süddeutschen Raum vertreten. Das Gremium besteht zur Hälfte aus Pastoren und zur Hälfte aus Laien.

Aus unserer Gemeinde nahmen teil: Pastor Friedemann Burkhardt, der Laiendelegierte unserer Gemeinde Peter Martini und Guntram Hepperle, den die Konferenz zugewählt hat (G. Hepperle berät die Kirche bei der Neuordnung des Pensions- und Versorgungssystems ihrer hauptamtlichen Mitarbeiter.).

Den Auftakt zur Konferenz bildeten am Mittwoch, 19. Mai., das Frauentreffen und der Eröffnungsgottesdienst, in dem der neue Superintendent für den Stuttgarter Distrikt, Siegfried Reising, predigte.

Große Themen auf der Tagesordnung der Geschäftssitzungen von Donnerstag bis Samstag waren der Abschlussbericht von Superintendent Dr. Hans-Martin Niethammer, einer Arbeitsgruppe über eine Neuordnung und Reduzierung von Finanzmittel der deutschlandweiten EmK, sowie die sogenannte Regionalisierung, mit der die Gemeinden innerhalb geographischer Regionen gestärkt und neu geordnet werden sollen, um Personal und Mittel einzusparen. Gleichzeitig hat die Tagung ihre sämtlichen Gremien und Behörden für die nächsten vier Jahre neu gewählt.

Für uns als Gemeinde war ein wichtiges Ergebnis, dass unsere bisherigen Bauplanungen und die Entscheidungen der Bau- und Finanzbehörden ohne Beanstandungen bestätigt wurden.

Den Abschluss der Konferenz bildete ein Jugendabend am Samstag, 21. Mai, und Gottesdienste am Sonntag, 22. Mai, an denen einige Jugendliche und Gemeindeglieder teilnahmen und teilweise auch mitwirkten.

Friedemann Burkhardt



● SJK - Sitzung

Jubiläum „20 Jahre Gemeindepartnerschaft München-Dombóvár“

Am 31. Oktober feiert die Gemeindepartnerschaft München-Dombóvár ihren 20. Geburtstag. Denn von 31. Oktober bis 3. November 1991 fand das erste Treffen einer Delegation des Münchner EmK-Bezirks Enhuberstraße (heute: Erlöserkirche) mit dem EmK-Bezirk Dombóvár. Seither ist die Verbindung lebendig.

Anlässlich dieses Jubiläums reist eine dreißigköpfige Gruppe aus München über Pfingsten 2011 zu einem Jubiläumstreffen nach Ungarn. Im Gemeindebrief informieren wir in einer kleinen Artikel-Serie über Anfänge und Geschichte dieser Freundschaft.



Impressionen von den ersten Treffen

Die Geschichte der Gemeindepartnerschaft München-Dombóvár (Teil I: Die Anfänge)

Die Anfänge der Gemeindepartnerschaft München-Dombóvár gehen zurück auf eine Initiative von Diakonisse Sr. Elisabeth Tillich und Familie Gabriele und Janos Domokos.

Bei einem ersten Treffen von 31. Oktober bis 3. November 1991 in Dombóvár wurde die Gemeindepartnerschaft geschlossen. Aus München nahmen an diesem historischen Ereignis 17 Personen teil: Elfriede Dassler, Christiane Heske, Anni Hof, Markus, Waltraud und Werner Hoffmann, Reinhard Lorenz, Friedl Kolb, Helga und Peter Martini, Praktikant Daniel Schard, Jutta Schneider, Manfred Schubert, Lilo und Eberhard Täuber. Sr. Karin Schwefler und Sr. Elisabeth Tillich.

Die Münchner Delegation beeindruckte vor allem die ungarische Gastfreundschaft und die Missionsarbeit unter den Sinti und Roma, die von den Geschwistern in Ungarn betrieben wurde.

Von 16. bis 19. Juli 1992 wurden die ersten ungarischen Gäste in München empfangen. Unter ihnen waren Gabor Szuhanszky und Jolika Lakatos.

Höhepunkte dieses Besuchs waren ein Ausflug auf den Herzogstand, ein Benefizkonzert für die Arbeit der Partnergemeinde und ein gemeinsamer Gottesdienst in Pasing.

Diese ersten Kontakte führten 1993 zur Einrichtung eines Hilfsfonds, der bis heute besteht. Ziel war, der Gemeinde in Dombóvár bei ihren vielfältigen sozial-karitativen Aufgaben zu helfen. Dazu gehörten: Eine monatlich Geldsendung von 500 DM für bedürftige Familien, Kranke und kroatische Flüchtlinge sowie Kleidersammlungen, über die Pastor Szuhanszky schrieb: „Regelmäßig erhalten wir Kleiderpakete, für die wir sehr herzlich danken. Mit den letzten konnten wir die Geschwister der Döbröközer Gemeinde erfreuen. Auch im Dombóvárer Hilfsbüro erfolgt eine ständige Verteilung der Gaben an Menschen, die darauf angewiesen sind.“

Daneben begann man, Geld für die Anschaffung eines Kleinbusses zu sammeln. Bereits im Mai konnten die Verantwortlichen des Hilfsfonds, Pastor Werner Hoffmann, Rudi Hensgen und Horst Striewski, vermelden, dass ein zwei Jahre alter Mercedes-Kleinbus angeschafft werden konnte, der Ende April an Pastor Szuhanszky übergeben worden war.

Im Frühjahr 1994 startete der erste Kleidertransport von München nach Ungarn und 1996 ließ Pastor Hoffmann die Partnerschaft von unserem kirchlichen Werk „Fonds Mission Europa“ offiziell registrieren.

Fortsetzung folgt!



Hallo Kinder!

Am 1. Mai hatten wir einen ganz besonderen Kindergottesdienst in der Abenteuerland Gruppe. Wolfgang Striewski war unser Gast und hat uns die Pläne für das neue Gemeindezentrum gezeigt und erklärt. Für alle, die nicht dabei waren, gibt es hier eine Zusammenfassung:

Zur Einstimmung haben wir Fotos vom Grundstück in der Hanauer Straße und dem angrenzenden Spielplatz angeschaut.



● Grundstück Hanauerstraße



● Spielplatz in der Nähe

Dann hat Wolfgang die Baupläne auf dem Fußboden ausgebreitet und in Gedanken und mit dem Finger auf dem Papier sind wir durch das neue Haus gegangen und haben alle Räume erklärt bekommen. Wir konnten auch Fragen stellen.

Und das haben wir entdeckt:



Auf dem Grundstück gibt es 17 Parkplätze für Autos und 30 für Fahrräder; dazu eine große Wiese hinterm Haus. Es gibt keinen Kirchturm, aber dafür einen Mehrzweckraum, den man als Sporthalle nutzen kann.

Im Gottesdienstraum ist auch ein „Mama-Kind-Raum“. Die Mama kann durch ein großes Fenster und Lautsprecherübertragung den Gottesdienst verfolgen und das Baby kann schreien, ohne dass es die anderen stört. Endlich gibt es einen extra Gemeindesaal z.B. für Gemeindemittagessen oder den Kinderkleiderbasar.

Der Abenteuerland-Raum ist doppelt so groß wie der jetzige und auch Tischtennisplatten wird es geben. Im Obergeschoss befinden sich das Gemeindebüro und die Hausmeisterwohnung.

Wenn die Bauarbeiten gut verlaufen, können wir im Frühjahr 2013 in das schöne neue Haus einziehen. Bis dahin haben wir als Gemeinde noch zwei wichtige Aufgaben: **Beten** und **Geld** sammeln.

Für was sollen wir beten?

Dass die Behörde der Stadt den Bau genehmigt.
Dass genug Geld zusammen kommt, damit wir den Bau bezahlen können.
Dass noch viele neue Leute zu unserer Gemeinde dazu kommen.

Wie können wir Geld sammeln?

Taschengeld spenden
Kuchen- oder Waffelnverkauf
Ein Konzert veranstalten
Spielsachen, die wir nicht mehr brauchen, auf dem Flohmarkt oder beim nächsten Kleiderbasar verkaufen

Unser gesammeltes Geld werfen wir in den Sparstrumpf, den wir am Ende der Kindergottesdienststunde gebastelt haben.

Machst du mit?
Wir sind dabei!
Elli und Kalle



● Sparstrumpf



Methodistische Kirche in ...

Die Methodistische Kirche in Brasilien...

- ... ist eine wachsende Kirche mit mehr als 165.000 Mitgliedern
- ... ist in sechs Jährliche Konferenzen und zwei Missionskonferenzen aufgeteilt, die jeweils von einem Bischof oder einer Bischöfin geleitet werden.
- ... engagiert sich stark in den Bereichen Bildung und Sozialarbeit mit Universitäten, Colleges, Erwachsenenbildung und Sozialeinrichtungen für alle Altersgruppen



Die EmK-Weltmission stellt Ihnen regelmäßig eines ihrer Partnerländer vor.

Impressum: EmK-Weltmission, Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal,
 Tel.: 0202 7670190, Fax: 0202 7670193, E-Mail: weltmission@emk.de, www.emkweltmission.de,
 Spendenkonto: EmK-Weltmission, Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 401 773

Unterstützte Projekte in Brasilien

Die EmK-Weltmission unterstützt insgesamt 15 Projekte in den Bereichen...

- **Evangelisation:** z.B. Ausbildung von Jugendleiterinnen und -leitern
- **Frauen und Mädchen:** z.B. Ermutigung und praktische Unterstützung für schwangere Teenager
- **Gesundheit:** z.B. Ausbildungsstätte „der Sämann“ für Menschen mit Behinderung
- **Kinder und Jugend:** z.B. Sozialarbeit, Betreuungs- und Bildungsarbeit, Rehabilitation für drogenabhängige Jugendliche
- **Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung:** z.B. Arbeit mit den Indianervölkern Kaiowá und Tremembé

... Brasilien

Frauenfreizeit vom 8. bis 10. Juli 2011 - der Countdown läuft

Nur noch einen Monat bis zu unserem Start zur Frauenfreizeit 2011! Herzlich eingeladen sind alle Frauen ab 18 Jahren. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit mehrerer Frauengenerationen. Auf dem Programm stehen:

- Zeit, in der wir uns besser kennen lernen
- Erholung, Aktion und Entspannen
- ein interessantes Thema, das uns herausfordert
- Begegnung mit GOTT im Gespräch, Gebet und in der Stille

Das Thalhäusl ist ein sehr gemütliches im Wald gelegenes Häuschen mit überwiegend Mehrbettzimmern, schönen Aufenthaltsräumen und einer kleinen separaten Sport- und Aufenthaltshalle. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns an einen gedeckten Tisch setzen, da Anneliese Striewski mit Team uns wieder mit ihren Kochkünsten verwöhnen wird. Für Fragen und Anregungen bitte an Evelyn Striewski (Freizeitleitung) wenden.

Sommerzeltlager vom 30.7. bis 6.8.2011



● Zeltlager 2010

Wir laden alle Kinder von 7 bis 14 Jahren ganz herzlich ein, acht Tage voller Spiele, Action und Herausforderungen zu erleben. Unser Zeltplatz liegt in Kleingelsee (LKR Wolfratshausen) und ist von Wald und Wiesen umgeben. Dieses Jahr begeben wir uns ins Alte Rom und begleiten den Apostel Paulus auf seinen Reisen durchs Imperium Romanum.

Anmeldungen gibt's bei allen Jungschar- und Scoutmitarbeitern. *Ruben Burkhardt*

Promiseland Kongress in Stuttgart

Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern sind eingeladen zum Promiseland Kongress: Termin: Fr 21. / Sa 22. Oktober; Tagungsort: Stuttgart. Infos bei Evelyn Striewski.

Freizeiten und Fahrten 2011 im Überblick

- | | |
|-------------|---|
| 8.7.-10.7. | Frauenfreizeit |
| 31.7.-7.8. | Sommerzeltlager
WesleyScouts/Jungschar |
| 23.9.-25.9. | Gemeindefreizeit |
| 21./22.10. | Promiseland-Kongress in Stuttgart (KiGo) |

Tag der offenen Tür in Martha-Maria München

Am Samstag, 16. Juli ist von 10 bis 16 Uhr Tag der offenen Tür in den Einrichtungen des Diakoniewerks Martha-Maria München. Unsere Gemeinde beteiligt sich mit einer Spielstraße für Kinder und einem Waffelstand. Herzliche Einladung!

KONTAKTE

Pastor Dr. Friedemann Burkhardt, Tel. 089-54 320-864, Fax-865
Mobilfunk: 0176-83 10 76 07
e-mail: pastor@erloeserkirchemuenchen.de

Evelyn Striewski, Leitungsassistentin im Kindergottesdienst,
Tel. 089-52 18 89
e-mail: kindergottesdienst@erloeserkirchemuenchen.de
Präsenzzeit im Gemeindebüro: Die. u. Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

Gemeindebüro:

Helga Martini, e-mail: Gemeindebuero@erloeserkirchemuenchen.de
Bürozeiten in der Regel: Dienstag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
Enhuberstraße 10, 80333 München, Tel. 089-54 320-864, Fax -865
Homepage: www.erloeserkirchemuenchen.de

Kassenverwaltung:

Gerhard Seyfang, Tel. 089-315 35 31
e-mail: bezirkskasse@erloeserkirchemuenchen.de

Kirchen und Gemeindehäuser:

Erlöserkirche, Enhuberstraße 10, 80333 München
Hausmeisterin Erlöserkirche:
Esmat Mahmoodi, (Stellv. Ramin Mahmoodi), Tel. 089-35 74 48 37
(Mobilfunk: 0162-357 75 70), e-mail: ramin.mahmoodi@yahoo.de

Christuskirche Pasing, Irmonherstraße 11, 81241 München
Hausmeisterin Christuskirche: Birgit Hofheinz
Tel. 089-82 07 10 13, Mobilfunk: 0176-643 327 10

Seniorenzentrum und Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln
Pastor Daniel Schard, Wolfratshauer Straße 101, 81479 München
Tel. 089-72 76-504

Gemeindevertreter:

Peter Martini, Dorfangerweg 80, 85774 Unterföhring
Tel. 089-9 58 19 69, Fax 99 57 97 34, e-mail: peter.martini@emk.de

IMPRESSUM

Herausgeber dieses Gemeindebriefes:

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk München-Erlöserkirche,
Enhuberstraße 10, 80333 München.
Ausgabe: Jahrgang 2011, Nr. 51. Erscheinen: jeden 2. Monat
Redaktionsleitung: Friedemann Burkhardt
Textauswahl Seite 24: Horst Striewski
Redaktion, Layout, Bilder: Yvonne Badstübner
e-mail: redaktion@erloeserkirchemuenchen.de
Versand: Katrin Heinzmann
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 8.7.2011
Nächste Ausgabe erscheint am 31.7.2011

BANKVERBINDUNG des Gemeindebezirks München-Erlöserkirche

Postbank München, Konto-Nr. 210 630-809, BLZ 700 100 80

EXTRA - BauSpendenkonto-EmK Erlöserkirche München

Postbank München, Konto-Nr. 286 945 808, BLZ 700 100 80

Verwendung: „Bauspende Gemeindezentrum“



Internationales Buffet



Der neue kirchliche Unterricht



Kinder mit ihren Osterkerzen



Jugend- und Jungcharnitarbeiter beim Willow Creek Kongress



Jungbläser spielen beim Internationalen Buffet

